

<p style="text-align: center;">Sportstätten der Stadt Wesseling</p> <p style="text-align: center;">Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01.2013 - 31.12.2013</p>

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644) erstellt.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben in den Anhang übernommen.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde den geänderten Bestimmungen der EigVO NRW angepasst.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die im Geschäftsjahr keinen Betrag ausweisen, werden gemäß § 265 (8) HGB nicht angegeben.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aufgrund des § 19 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung wird die Buchführung entsprechend den Vorschriften des HGB geführt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ebenfalls den Vorschriften des HGB.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Abschreibungen werden pro rata temporis (monatsgenau) vorgenommen. Die Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände wurde auf der Basis der steuerlichen AfA-Tabellen geschätzt.

Das Bewertungswahlrecht nach § 6 Absatz 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG), wonach geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben werden dürfen, findet Anwendung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

C. Angaben zur Bilanz

1. Aktiva:

Das Anlagevermögen ist gemäß § 268 (2) HGB entwickelt und in einer Aufgliederung in der Anlage zum Anhang dargestellt. Es hat sich wie folgt entwickelt:

a) Sachanlagen

	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	14.363.110,07 €	15.141.077,07 €
technische Anlagen und Maschinen	246.733,00 €	304.830,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	156.431,00 €	167.483,00 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.063,28 €	0,00 €
	<u>14.793.337,35 €</u>	<u>15.613.390,07 €</u>

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist in der Anlage I/4, die Anlagenzugänge sind in der Anlage I/5 und die geplanten Bauvorhaben in der Anlage I/6 dargestellt.

b) Finanzanlagen

	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
Wertpapiere des Anlagevermögens	3.951.778,14 €	3.951.778,14 €

Die Zusammensetzung der Finanzanlagen ist in der Anlage I/7 beschrieben.

c) Forderungen

Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 13.769,45 €. Es handelt sich dabei um Benutzungsentgelte, Kostenbeiträge und Mieten. Die Forderungen waren zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses vollständig ausgeglichen.

Die Forderungen gegenüber der Stadt zum Bilanzstichtag belaufen sich auf 9.617.861,47 €. Darin enthalten ist das Kassenkonto des Betriebes mit einem Bestand von 9.601.013,97 €, das von der Stadtkasse Wesseling verwaltet wird.

d) sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen noch nicht ausgezahlte Zinsen und Dividenden aus den Finanzanlagen. Sie betragen zum Bilanzstichtag 1.966,69 €.

2. Passiva

	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
a) Eigenkapital	<u>27.377.166,95 €</u>	<u>26.942.954,41 €</u>
Gezeichnetes Kapital (Stammkapital)	<u>2.045.167,52 €</u>	<u>2.045.167,52 €</u>
Kapitalrücklage	<u>21.517.440,14 €</u>	<u>21.517.440,14 €</u>
Gewinnvortrag		
Vortrag	6.247.116,19 €	5.690.408,74 €
Verlust des Vorjahres	<u>-2.866.769,44 €</u>	<u>-2.781.592,55 €</u>
	3.380.346,75 €	2.908.816,19 €
Ausgleich des Verlustes des laufenden Jahres durch die Stadt	<u>3.078.500,00 €</u>	<u>3.338.300,00 €</u>
	<u>6.458.846,75 €</u>	<u>6.247.116,19 €</u>
Jahresverlust	<u>-2.644.287,46 €</u>	<u>-2.866.769,44 €</u>

b) Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

<u>Stand</u>	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
	<u>516.350,00 €</u>	<u>437.988,00 €</u>
<u>Entwicklung</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>
Anfangsstand	438 T€	358 T€
Zugang	95 T€	95 T€
Auflösung	<u>-17 T€</u>	<u>-15 T€</u>
Endstand	<u>516 T€</u>	<u>438 T€</u>

Die Sportpauschale 2013 in Höhe von 95.607,00 wurde zur Finanzierung der Sanierung des Schulschwimmbads verwendet. Die Auflösung erfolgt analog über die Nutzungsdauer der aus den Zuschüssen finanzierten Vermögensgegenstände.

c) Rückstellungen

Rückstellungen wurden gebildet für voraussichtliche Prüfungs- und Beratungskosten für das Berichtsjahr und die Jahre 2011 und 2012 sowie die Kosten der Erstellung der Jahresabschlüsse 2012 und 2013, für die Verpflichtung aus Resturlaubsansprüchen der Arbeitnehmer, für noch nicht abgerechnete Überstunden (Mehrarbeit), für Aufbewahrungskosten, für einen Rechtsstreit und für einen Altersteilzeitvertrag.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Vortrag €	Verbrauch Auflösung €	V A	Zuführung €	Endstand €
- Urlaub	24.707,00	24.707,00	V	26.565,00	26.565,00
- Mehrarbeit	33.218,00	33.218,00	V	36.233,00	36.233,00
- Prüfungs und Beratungskostenkosten	18.663,00	4.948,00	V	9.500,00	23.215,00
- Aufbewahrungskosten	1.200,00	0,00		0,00	1.200,00
- Rechtsstreitigkeiten	7.000,00	7.000,00	A	0,00	0,00
- Altersteilzeit	47.250,00	27.000,00	V	0,00	20.250,00
	132.038,00	89.873,00 7.000,00	V A	72.298,00	107.463,00

d) Verbindlichkeiten

Es bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 359.960,16 € (Vorjahr: 196.935,85 €) und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt bzw. Eigenbetrieben der Stadt in Höhe von 18.453,29 € (Vorjahr: 10.457,86 €). Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	2013	2012
Benutzungsentgelte Gartenhallenbad	428.430,63 €	385.319,22 €
Mieten, Pachten Gartenhallenbad	0,00 €	0,00 €
Benutzungsentgelte Schulschwimmbad	75.120,12 €	75.101,50 €
Zwischensumme	<u>460.420,72 €</u>	<u>460.420,72 €</u>
Kostenbeiträge Sportplätze und Hallen	29.525,13 €	25.873,62 €
Benutzungsentgelte Sonnenbänke	0,00 €	3.078,99 €
Verkäufe Gartenhallenbad	1.363,45 €	1.180,67 €
Benutzungsentgelte Hallen / Plätze	9.271,59 €	8.032,55 €
Mieten, Pachten Hallen / Plätze	14.319,05 €	17.789,55 €
Zwischensumme	<u>54.479,22 €</u>	<u>55.955,38 €</u>
insgesamt	<u>558.029,97 €</u>	<u>516.376,10 €</u>

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres im Vergleich zum Vorjahr sind in der Anlage I/8 mittels einer Mengenstatistik detailliert dargestellt.

2. Personalaufwand

	<u>2013</u>	<u>2012</u>
a) Löhne und Gehälter	<u>720.896,66 €</u>	<u>709.388,80 €</u>
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>211.565,68 €</u>	<u>196.023,79 €</u>
- soziale Abgaben:		
Sozialversicherungsbeiträge	146.555,89 €	136.522,57 €
Beiträge Berufsgenossenschaft	4.395,14 €	3.791,32 €
- Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse	60.614,65 €	55.709,90 €
Beihilfen	0,00 €	0,00 €
	<u>211.565,68 €</u>	<u>196.023,79 €</u>

Im Jahresdurchschnitt waren 21 Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter beschäftigt.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind der Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt (T€ 105), der die anteiligen Personalkosten und Sachkosten für die Leitung des Betriebes beinhaltet, enthalten.

Weitere regelmäßig anfallende Kosten betreffen Versicherungen (T€ 25), Prüfungs- und Jahresabschlusskosten (T€ 10), Rechts- und Beratungskosten (T€ 23), Reinigung (T€ 153), sowie die sonstigen ordentlichen Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Telefon, Fortbildung, Arbeitskleidung).

Die Kosten für die Jahresabschlussprüfung belaufen sich auf 4.760 €.

Vergütungen an die Organmitglieder (Betriebsleitung, Betriebsausschuss) werden nicht gezahlt. Die Leistungen der Organmitglieder werden im Verwaltungskostenbeitrag verrechnet.

E. Sonstige Angaben

Organe

a) Betriebsleitung:

Die Aufgaben der Betriebsleitung nach der Eigenbetriebsverordnung werden vom Bürgermeister wahrgenommen. Seine Vertretung richtet sich nach § 68 Abs. 1 und 2 GO NRW.

b) Betriebsausschuss:

Die Aufgaben des Betriebsausschusses nach der Eigenbetriebsverordnung obliegen dem Ausschuss für Sport und Freizeit. Ihm gehörten im Berichtsjahr an:

Nep, Peter, Vorsitzender, Techn. Angestellter

Astor, Jörg, Softwareentwickler

Atasoy, Engin, Student

Auge, Stephan, Sicherheitsbevollmächtigter

Daniel, Ralf, kfm. Angestellter

Egyptien, Maria, Rentnerin

Helbach, Sven, Sicherheitsfachmann

Keilhau, Christian, Kfz-Mechatroniker

Klein, Harald, Rentner

Kübbeler, Monika, kfm. Angestellte

Kussauer, Dieter, Pensionär (ab 14.05.2013)

Kutzer, Jörg, Arzt

Marquardt, Wilfried, Rentner (bis 13.05.2013)

Meiers, Ute, Assistentin

Meyn, Heidi, Bankkauffrau

Mollenhauer, Jan, Mediengestalter

Nahlen, Karl-Peter, Makler im Dentalbereich

Pulver, Udo, Kaufmann (bis 29.01.2013)

Raschke, Frank, Beamter

Reiner, Johann Pensionär (Lehrer i.R.)

Rothermund, Manfred, Bauingenieur (ab 30.01.2013)

Schulten, Anne-Christine, Verwaltungsangestellte

Sölla, Elisabeth, (ab 19.03.2013)

Triebkorn, Peter, Rentner

Völlger, Florian P., Mitarbeiter im Logistikbereich

Wanner, Hubert, Rentner

Weber, Rüdiger, Rentner, (ab 16.07.2013)

Weik, Jochen, Journalist

Weiser, Stephan

Wichmann, Robert, Rentner

Wiel, Karl-Heinz, Rentner

F. Behandlung des Jahresverlusts

Der Jahresverlust in Höhe von 2.644.287,46 € wird durch die bereits im Wirtschaftsjahr zu Lasten des städtischen Haushalts vorgenommene vorläufige Zuweisung von 3.078.500,00 € und den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 3.380.346,75 € vollständig ausgeglichen. Es verbleibt ein Überschuss von 3.814.559,29 €.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den verbleibenden Überschuss von 3.814.559,29 € für die Finanzierung von noch abzuwickelnden Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung auf neue Rechnung.

Im Abschluss 2011 und 2012 wurden Beträge von zusammen 3,0 Mio. € aufgrund der Ratsbeschlüsse mit den Vorlagennummern 161/2014 und 162/2014 vom 16.12.2014 den Rücklagen zugeführt. Mit Erstellung des Jahresabschlusses 2014 wurden diese 3,0 Mio. € entsprechend verbucht; diese Buchungen werden deshalb erst im Jahresabschluss 2014 in der Bilanz dargestellt.

Wesseling, den 22.08.2016

Sportstätten der Stadt Wesseling
Der Bürgermeister
In Vertretung

Manfred Hummelsheim
Beigeordneter und Kämmerer